

Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Mittwoch den 26. März 1856.

Gefunden:

Ein Taschentuch, eine angefangene Häkelarbeit für Vorhänge, ein Schlüssel.
Wiesbaden, den 26. März 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Johann Negler und dessen geschiedene Ehefrau Elisabeth geb. Thollet von hier, lassen

heute Mittwoch den 26. März Nachmittags 3 Uhr
ihr in der Schwalbacherstraße dahier stehendes zweistöckiges Wohnhaus
nebst Hintergebäuden, Scheuer, Stall, Hofraum und Garten zwischen
Jacob Kalb Wittwe und Heinrich Thon, sowie folgende Grundstücke:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

Lage und Begrenzung.

- 1) 5944 47 60 3 Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Kimmel 3r und
Andreas Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-
annuität;
- 2) 5948 91 81 1 Acker auf dem Dohheimerweg zw. Andreas Seiler
und Carl Christmann, gibt 1 fl. 29 fr. 1 hll.
Zehntannuität, und
- 3) 5949 32 72 3 Acker ober der Blumenwies zw. Joh. Negler 2r
und Jonas Seib, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität,
in hiesigem Rathhause nochmals freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem
Heinrich Th von hier gehörige, in der Oberwebergasse zwischen Heinrich
Löw und Philipp Staab belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigen
Hintergebäuden in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. März 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 8 Uhr sollen die am 18. d. M.
in dem Stadtwalde District Hölzkunde versteigten Wellen den Steigerern
an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1856. Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. März und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen die zur Verlassenschaft der Frau Landoberschultheis Schapper Wittwe dahier gehörenden Mobilien in dem Hause No. 5 der Schwalbacherstraße hieselbst, abtheilungshalber zur Versteigerung.

Es bestehen diese Mobilien in Hausgeräthen aller Art, worunter gut gehaltene Holz- und Polstermöbel, als Kommode, Schränke, Kanape's, Stühle, Tische, Bettstellen u., besonders aber ein Weißzeugschrank in antiker Form und ein Wiener Flügel, beide von Mahagoniholz, dann eine Tafel- und eine goldene Taschenuhr, vieles Silberwerk, Weißzeug und Bettwerk, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech- und Eisenwerk, Waffen, Bücher (wobei das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon und Schillers Werke), etwas Kartoffeln und Brandholz und allerlei sonstige Sachen.

Wiesbaden, den 12. März 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1241 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr E. H. Schmidt dahier in seiner Wohnung, Taunusstraße No. 29, im ersten Stock wegen Wohnortsveränderung sehr schöne Möbel aller Art, als: Kanape's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, verschiedene Tische, Kommode, Consols, 1 Secretär, Bettladen, Nachttische, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Kleiderschränke, Waschtische, Roß- und Waldhaarmatratzen, Federkissen, 1 Küchenschrank, Porzellan, Küchengeschirr, Vorhänge, Teppiche, Lampen, Leuchter, Uhren, Oelgemälde, Kupferstiche, Bücher u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände können bis zum Versteigerungstage täglich Nachmittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. März 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1402 Coulin.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 26. März

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwald Distrikt Tannenstück 1r und 2r Theil.
(S. Tagblatt No. 65.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Ackerversteigerung der Adam Ellmers Erben, in dem Rathhaus.
(S. Tagblatt No. 70.)
- 2) Hausversteigerung der Frau Reinhard Wolff sen. Wittwe, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 70.)

Donnerstag den 27. März Nachmittags 2 Uhr soll in dem Colonnadenhofe dahier die Beifuhr der für die Curhausanlagen nöthigen 25 Ruthen Kies nochmals an die Wenigstnehmenden versteigert werden.

387

Die Curhausverwaltung.

Heuversteigerung.

Freitag den 28. März Morgens 9 Uhr werden in Bleidenstadt
250 Centner Heu versteigert.

1374

Die Mitglieder des Vorstandes des Verschönerungsvereins werden hiermit ersucht, sich zu einer Sitzung heute Abend halb acht Uhr im Gasthaus zur Rose gefälligst einzufinden. 1403

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die öffentliche Prüfung der Anstalt findet den 1., 2., 3. und 4. April statt und laden wir dazu die Freunde des Schulwesens und ganz besonders die Eltern und Angehörigen unserer Schüler zu recht zahlreichem Besuche hiermit ergebenst ein.

Der neue Jahreskursus beginnt den 17. April, Morgens 8 Uhr, und die Aufnahmeprüfung den Tag vorher um dieselbe Stunde.

Da die Schülerzahl der Anstalt, bereits über 360 gestiegen, wegen Mangel an Raum vermindert werden muß, so können für's nächste Schuljahr nur noch vier Ganz-Pensionäre und von sonstigen Schülern nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden, weshalb wir um baldgefällige bestimmte Anmeldung ergebenst bitten. Das betreffende Programm ist durch alle hiesigen Buchhandlungen, sowie von dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt, der auch zu weiterer Auskunft gern bereit ist, zu beziehen.

Wiesbaden, den 20. März 1856.

1361

Dr. J. W. Schirm.

Ich zeige hiermit an, daß ich eine sehr schöne Auswahl **Pariser Mantillen** nach den neuesten Modellen zu billigen Preisen erhalten habe.

1404

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Steinwaaren-Lager

von **Wilhelm Lauer** in Mainz

ist stets vollständig assortirt in allen Sorten weißen, rothen und schwarzen **Fußbodenplatten**.

Aufträge unter genauer Angabe der Maße werden schnell und zu den billigsten Preisen ausgeführt. 1267

Eine **Sturzbadmashine** von starkem Blech zum Gebrauch im Zimmer ist zu verkaufen Schwalbacherstraße No. 4 im zweiten Stock. 1405

Ein guter **Pferdstall**, ein Theil **Scheune** sind zu vermieten und ein vollständiger guter **Wagen** zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1406

Ein gut schlagender **Schwarzkopf** und schöne **Kanarienvögel** sind zu verkaufen Saalgasse No. 3. 1407

Brusthonig.

Den rühmlichst bekannten **Brusthonig** empfehlen zur geneigten Abnahme **C. Leyendecker & Comp.** 227

In der **Schachtstraße** No. 39 ist ein lackirter zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 1408

Wiesbaden.

Einladung zum Abonnement auf die Nassauische Zeitung.

Mit dem 1. April 1856 beginnt die in dem unterzeichneten Verlage erscheinende

Nassauische Zeitung

nebst belletristischem Beiblatt

Rheinischer Gesellschafter,

welche sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits einen zahlreichen Leserkreis erworben, ihr zweites Quartal. Dieselbe ist unter der Leitung einer tüchtigen Redaktion, durch zahlreiche und geübte Mitarbeiter und Correspondenten in den wichtigsten Städten, sowie durch telegraphische Original-Depeschen in den Stand gesetzt, alle wichtigen und interessanten Neuigkeiten aus dem Gebiete des politischen, mercantilen und industriellen Lebens aufs schnellste und vollständigste mitzutheilen. Zur richtigen Würdigung allgemein wichtiger materieller Fragen der Zeit, zum Verständnisse der politischen Begebenheiten trägt die **Nassauische Zeitung** durch Leitartikel bei, deren politischer Gesichtspunkt durch das Streben bezeichnet ist, mit besonnener, möglichst objektiver Auffassung und Würdigung der Ereignisse und Verhältnisse die Inbetrachtung der Interessen Deutschlands zu verbinden.

Unter der Rubrik: „Nassauische Nachrichten“ theilt die **Nassauische Zeitung** alle wichtigen und interessanten Neuigkeiten im Herzogthum Nassau mit und vertritt die speciellen Interessen des letzteren in allen Zweigen des öffentlichen Lebens. Als Quelle für auswärtige Blätter empfiehlt sich die **Nassauische Zeitung** besonders durch amtliche und authentische Nachrichten vom herzoglichen Hofe, sowie durch vollständige Berichte über die Verhandlungen in den Nassauischen Kammern.

Das täglich erscheinende belletristische Beiblatt der „Nassauischen Zeitung“, der „**Rheinische Gesellschafter**“, bringt Originalerzählungen, Theaterkritiken, Abhandlungen, interessante Notizen und Miscellen aus allen Gebieten des materiellen und intellektuellen Lebens der Gegenwart, der Wissenschaft und der Kunst. Sämmtliche erwähnenswerthen neuen Erscheinungen der Literatur erfahren zudem in dem „Rheinischen Gesellschafter“ in populärer Sprache eine kritische Besprechung.

Die „Nassauische Zeitung“ nebst belletristischem Beiblatt „Rheinischer Gesellschafter“ erscheint **täglich** mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. In allen wichtigen Fällen wird durch die Ausgabe von Extrablättern für schnellste Mittheilung gesorgt.

Bestellungen auf die „Nassauische Zeitung“ nehmen sämmtliche Postämter des In- und Auslandes an. In Wiesbaden die unterzeichnete Verlags- handlung und Expedition.

Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich ohne Postaufschlag fl. 1. 45 fr. Die Anzeigengebühr für die vierspaltige Beitzelle oder deren Raum 3 fr. Wiesbaden, den 20. März 1856.

Wilhelm Friedrich's Verlag:

Expedition der „Nassauischen Zeitung.“

Taunus = Eisenbahn.

Von Dienstag den 1. April l. J. an finden, außer den bisher üblichen Zügen, nachfolgende Züge täglich **Abends** statt:

von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden	8 Uhr 35 Minuten,
von Castel (Mainz) und Biebrich nach Biebrich und Wiesbaden	9 " 45 "
von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) und Frankfurt	8 " 25 "
von Castel (Mainz) nach Frankfurt	8 " 55 "

Frankfurt a. M., den 22. März 1856.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

397

Der Director: **Wernher.**

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich eine Partie Hutbänder und Strohhüte angesetzt habe.

Ferner

Ausverkauf

sämmtlicher farbigen Besatzbänder in Seide und Sammet, welche wie obige Artikel, weit unter dem Einkaufspreis abgegeben werden.

G. Ph. Küssberger,

1409

Webergasse No. 2.

Räthsel und Annonce.

Dreißylbig.

Schneid' vornen die zwei Zeichen ab,
So sagt 's ein Zirkel-Ding;
Ein Schmuck für Hand und Ohren-Lapp,
Ich glaub' es ist ein —.
Setz wieder die zwei Zeichen dran,
Dir biete ich zum Kauf,
Einst Schwimmer in dem Ocean,
Im Faß jetzt, — oben auf.
Sie schmecken gut zu dem Salat,
Für Razenjammer gut,
Jetzt mein lieber Leser rath,
Sie haben kaltes Blut.

1410

Markt No. 36.

Back-Bückinge 2 Stück 5 fr., Holländische Sardellen, vorzügliche
Holl. Heringe 2 Stück 7 fr., im Duzend billiger.

1410

H. W. Börner.

Männergesang - Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im Pariser Hof.

240

Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Pariser Hof.

57

Anzeige.

Die Unterzeichneten **Otto Höflinger & Comp.** in Mainz, Haupt-Agenten für Hessen und Nassau der Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft **la Royal Belge & Rentier Reunier** in Brüssel, ertheilen hiermit dem Herrn **Chr. Zwermann** in Wiesbaden die Befugniß, für besagte Gesellschaft Verträge für dieselbe abzuschließen.

Otto Höflinger & Comp.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen jeder Art bei besagter Gesellschaft bestens.

1356

Chr. Zwermann, Agent.

Aechtfarbige $\frac{6}{4}$ breite Kattune in schönen Mustern per Elle 11 fr. empfiehlt

Joseph Wolf,

jetzt Langgasse No. 2 neben Herrn Kaufmann
K r e m p e l.

1412

Eine schöne Auswahl **Tuch** und **Buckskin**, besonders eine neue Sendung ächt **englisches Leder** zu **Hosen** und **Röcken** empfiehlt

Joseph Wolf,

jetzt Langgasse No. 2.

1412

Ein sehr gut erhaltener **Victoriawagen** mit Glasverdeck steht zu festem mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei dem Hausknecht im grünen Wald.

1413

3 — 4 Stück **Cypressen**, in Töpfen gewachsen und 5 — 6 Fuß hoch, werden zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

1414

Eine Anzahl gut erhaltene **Möbel**, als: **Kanape**, **Stühle**, **Tische**, **Kommode**, **Spiegel**, **Bettstellen** u. s. w. stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Langgasse No. 14.

1415

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind mehrere sehr schöne nußbaumene **Kauniz** und große **Kommode** zu verkaufen.

1416

Packkisten werden sehr billig abgegeben bei
Louis Schröder.

1417



Kleine Schwalbacherstraße No. 1 eine Stiege hoch rechts, können zwei Schüler Kost und Logis erhalten.

1232

Ein zweithüriger **Küchenschrank** mit 3 Schubladen und Glasaufsatz steht in Kommission zu verkaufen Heidenberg No. 8.

1391

Taunusstraße No. 10 wird ein **Steinkohlenherd** mit **Schiff** und **Bratofen** zu leihen oder zu kaufen gesucht.

1397

Unterzeichneter empfiehlt sich im Stimmen von Pianos, sowie im Repariren in und außer dem Hause, und wird besorgt sein, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

1418

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Verloren.

Am Samstag Nachmittag wurde in der Nähe des Kirchhofs ein Schlüssel verloren. Man bittet denselben gegen eine Belohnung Taunusstraße No. 37 abzugeben.

1419

Ein Dienstmädchen hat das Häfelzeug seiner Herrschaft in der Nähe des Kurstaals verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1420

Bei dem letzten Quartettconcert des Herrn Hagen wurde ein braunseidener Regenschirm vertauscht, welchen man gegen den andern Marktstraße No. 27 zurückzugeben bittet.

1421

Mr. **Staffort** vermißt ein ihm gehöriges Buch — „Brocket's price Catalogue of Coins“. — Wer dieses Buch zufällig vielleicht besitzt, wird gebeten, solches an ihn zurückzugeben Mühlweg No. 15 a.

1422

Am Charfreitag ist in der evangelischen Kirche ein seidener Regenschirm verwechselt worden. Man bittet denselben Sonnenberger Chaussee No. 9 auszutauschen.

1423

Stellen = Gesuche.

Es wird zu einer Herrschaft eine gute Köchin gesucht, welche schon längere Zeit in einem Hause gedient hat und über Geschicklichkeit, Treue und Fleiß vollständig gute Zeugnisse besitzt. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1255

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse über sein sittliches Verhalten besitzt, wird gesucht Kapellenstraße No. 10.

1424

Für ein wohlerzogenes braves Mädchen vom Lande wird ein Dienst gesucht, in welchen dasselbe sogleich oder auch später eintreten kann. Das Nähere zu erfragen Friedrichstraße No. 31.

1425

Ein Junge findet dauernde Beschäftigung bei Ph. König, Schwalbacherstraße No. 8.

1401

Ein ordentlicher junger Mensch, der schreiben und rechnen kann, wird auf ein Bureau gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

1426

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

1427

Ein bejahrtes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann, mit Kindern umzugehen weiß und Liebe zu denselben hat, wird auf den 1. April gesucht. Näheres Taunusstraße No. 1.

1428

Es wird ein fleißiges Küchenmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

1429

1800—2000 fl. sind ohne Makler gegen Hypothek auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1430

Louisenstraße No. 25 ist im Seitenbau ein großes möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

1260

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 "

5 "

10 "

15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 "

4 "

12 "

7 "

Geßliche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 25 M.

2 Uhr 10 M. *)

9 "

5 "

11 "

20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 25. März 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1283	1278	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	87	86½/2
" Credit-Aktien . . .	188	186	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	41½/8	40½/8
" 5% Metalliq.-Oblig.	84½/2	84¼/4	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62	61½/2
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93½/4	90	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102	101½/2
" 4½% Metalliq.-Obl.	75½/8	75¾/8	" 4% ditto . . .	99¾/4	99¼/4
" fl. 250 Loose b. R. —	—	134	" 3½% ditto . . .	91¾/4	—
" fl. 500 ditto —	—	—	" fl. 50 Loose . . .	112½/2	112
" 4½% Bethm. Oblig.	76	—	" fl. 25 Loose . . .	33½/2	33¼/4
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102	101½/2
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	88	87½/2	" 3½% ditto v. 1842	88¾/4	88¼/4
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	40½/2	40¼/4	" fl. 50 Loose . . .	77¾/8	77¼/8
" 1½%	25½/8	25	" fl. 35 Loose . . .	47¼/4	47
Holland. 4% Certificate . .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b. R. . .	101½/2	101
" 2½% Integrale . . .	64	63½/2	" 4% ditto . . .	99½/2	99
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97	96½/2	" 3½% ditto . . .	—	89¼/4
" 2½% " b. R. . .	56	55½/2	" fl. 25 Loose . . .	31¾/8	31¼/8
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	94¾/8	Schamb. Lippe. 25 Thl Loose	30¾/4	30¼/2
" 3½% Obligationen . . .	87	—	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92½/2
Ludwigsh.-Bexbach 156¾/4	156¼/4	—	" 3% Obligationen	85½/2	85
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102½/4	101¾/4	" 3% Bankactien	122¾/4	122¼/4
" 3½% ditto . . .	88¾/4	88¼/4	" Taunusbahnaktien	334	332
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	95	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	—	111
Sardinische Loose . . .	43½/2	43	Frankfurt-Hanauer Eisenb. .	81½/2	81
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	102½/2	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9½/2	9¼/4

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100½/8	99¾/8	London Lst. 10 k. S. . . .	120¼/4	120
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½/8	119¾/8	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101¾/4	101½/2
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½/8	104¾/8	Paris Frs. 200 k. S.	94¾/8	94¾/8
Cöln Thlr 60 k. S.	105½/8	104¾/8	Lyon Frs. 200 k. S.	94½/2	94¼/4
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89½/8	88¾/8	Wien fl. 100 C. k. S.	117½/2	117¼/4
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105½/8	104¾/8	Disconto	—	40/0

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42½-41½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26-25	Fr. Cas. Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 54-52	5 Fr. Thlr. . 21½-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 49-48	Gold al Meo . 381-379	Hochb. Silb. . 24-30-26
Rand-Ducat. . 5. 36-35	Preuss Thl. . 45½-45	(Courantblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.